FRANCKESCHE STIFTUNGEN

DFG

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1724

15. November 1724

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-472

Visual Library

H A 178:1

sto, it. Christi Lust bey den Menschen beygefüget.

Briefe von — 3. Brief von Fr. Anna Sophia Elisabeth Neißels, Witwe des Assessor Grimm in Elrich.

— Frantz le Clerc & Comp. Leipzig.

antwort an Hr. Horneiu. 4. Geantwortet Hrn. Past. Horneio. Potsdam. per Berlin. u. Herr Ellingern recomendiret.

Besuch von — 5. Besuchet worden von d. Fr. Dr. Langen, Dr. Hoffmannin u. Adj. Rambachin.

— Hr. Grim, Stud. dem sein Päcklein Geld von seiner Fr. Mutter gegeben, u. ihn ermahnet.

Den 15ten Nov. 1724.

Gesprochen mit — 1. Gesprochen mit Hr. Schaffenicht, der bey Secr. Schubarten logiret wegen Hr. Jos. David Sittigs seines Msti.

— mit Hr. Meyern, Stud. Jur. Franco, der bey dem Hr. Stallm. informator ist.

— Hr. Meyern, Studios. Theol. von Zell.

— mit Hr. Stintz von Köstritz, der einen Knaben von Gehra in die Lat. Schule hergebracht.

Habe die Singstunde gehalten.

2. Nachmittag habe von 3 bis 4 Uhr die Singstunde gehalten über Act. 5, 17—32. so vorgelesen und besonders über v. 20. so erkläret u. applicirt worden.

Brief an Hr. Riesen mit einer assignation.

3. Nach Leipz. ist an Hr. Riese geschrieben mit einer Assignation an Mr. le Clerc & Compagn. auf 600 rthl. Concepit Hr. Neubauer.

Briefe von ——

4. Brief empfangen von Hr. Commiss. Rath Knorren, um ein attestatum, Milden, Borussum betreffend, welches ich dann gegeben, u. ist sein Brief u. das Concept meines attestats hieben.

— von Hr. Walbaum, der Briefe communicirt des Hrn. Gr. Henckels, des Hrn. Jablonski u. des Hrn. Dr. Marpergers.

Brief von ——

5. Gestern empfieng ich einen Brief von dem Herrn Superlungers Hausen. Mühlhausen dem auch geantwortet.